

Gerechtigkeit Themenfeld: „Fremdenfeindlichkeit“

Warum dieses Projekt?

... Weil Frieden, Gerechtigkeit und eine intakte Umwelt alles andere als selbstverständlich sind, müssen wir handeln und für ihren Erhalt einstehen. Das Projekt Mundani greift diese großen Themen der Menschheit auf, um Schüler dafür zu sensibilisieren. Deutsche und tschechische Schüler ab Klasse 8 arbeiten gemeinsam zu jeweils einem Themenfeld. Die Projektstage sind fächerübergreifend konzipiert und fördern kulturelle und sprachliche Kompetenzen.

Eine ehemalige Klosterkapelle in Teplice und ein Torhaus auf dem ehemaligen Äußeren Matthäusfriedhof in Dresden sind außergewöhnliche Lernorte für ein Schulprojekt. Sie sind bewusst gewählt und ihre bewegte Geschichte erzählt authentisch von Krieg, Vertreibung und der Chance auf einen Neubeginn.

Projekttag in Teplice

Lektor: Jan Růžička

• • Zu Beginn wird der Begriff Xenophobie/Fremdenfeindlichkeit geklärt. Dabei werden einmal die verschiedenen Erscheinungsformen, Quellen und Auswirkungen thematisiert und zum anderen auch Formen der Bekämpfung vorgestellt. Im Zentrum der Betrachtung steht die Volksgruppe der Roma. Es wird ihre Geschichte, ihre Tradition und Kultur betrachtet, aber auch über die Probleme der Integration in der Region Teplice gesprochen. Gleichzeitig sollen Parallelen zu anderen nationalen Minderheiten in der Tschechischen Republik und in Deutschland gezogen werden. Dabei erarbeiten die Schüler, wie eine gerechte Teilhabe für alle Menschen ohne Unterschiede in jedem zivilisierten Land aussehen sollte.

Projekttag in Dresden

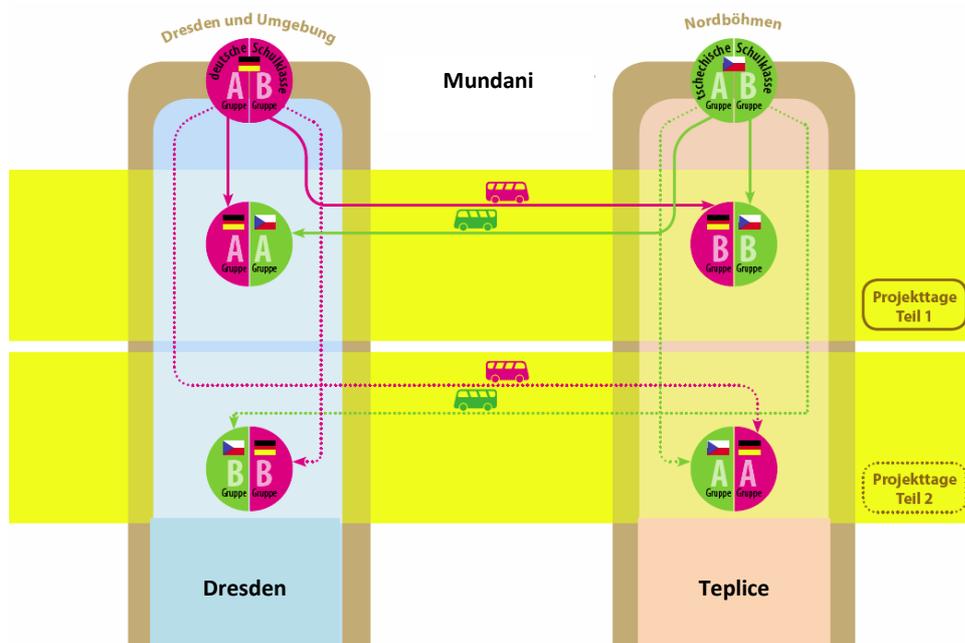
Lektorinnen: Marina Schott, Dr. Miriam Schultze

An diesem Projekttag beschäftigen sich die Schüler mit den Begriffen Xenophobie, Rassismus und Kolonialismus. Was steckt dahinter, was sind mögliche Auslöser und in welchen Formen begegnen uns diese Erscheinungen heute? Und was betrifft die Schüler davon ganz persönlich?

In einem interkulturellen Kartenspiel testen die Schüler, wie sich fremd sein anfühlt und werten das Erlebte gemeinsam aus.

An verschiedenen Stationen werden zum Thema relevante Informationen, Begriffe und Zahlen in Quizform bearbeitet, d.h. Bekanntes kann eingebracht und Neues erarbeitet werden.

Ablauf des Projekts



Das Projekt **Mundani** findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen parallel in Teplice und Dresden statt. Es nimmt jeweils eine deutsche und eine tschechische Klasse, die vom Alter zusammenpassen, an den Projekttagen teil. Die tschechische und die deutsche Klasse teilen sich jeweils in eine Gruppe A und eine Gruppe B. Am ersten Projekttag trifft die deutsche Gruppe A in Dresden auf die tschechische Gruppe A. Die deutsche Gruppe B reist am ersten Projekttag nach Teplice und trifft dort auf die tschechische Gruppe B. Am zweiten Projekttag tauschen die Gruppen. Die deutsche Gruppe A reist am zweiten Projekttag nach Teplice und die deutsche Gruppe B bleibt in Dresden. Wenn möglich sollte jede Gruppe von einem Lehrer begleitet werden.

Anmeldung und Information

Ansprechpartnerin

Katrin Steiner, Projektorganisation

E-Mail: katrin.steiner@uzdresden.de

Tel.: 0351 4943 501

Fax: 0351 4943 440

Mobil: 0176 227 437 27

Projektpartner sind das Gymnasium Teplice und der Verein Umweltzentrum Dresden e.V.